

Die Opfer des schweren Lawinenunglücks in der Combes des Fonds (Wallis)

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In Megerten stürzte ein 12jähriger Waisenknabe vor den Augen seiner Großmutter über das Gefänder des Kanals zu Tode.

In Bruntrut verschied James Juillerat, Musiklehrer am kantonalen Lehrerseminar, Generaldirektor des jurassischen Sängerverbandes und wohl der fruchtbarste jurassische Komponist. Bekannt sind seine von Mund zu Mund weiter getragenen Volksweisen und die von der Trachtengruppe gesungene Komposition „La vieille chanson“.

Stadt Bern

Der Neujahrsvorkehr am Bahnhof Bern mit 170 Extrazügen in der Zeit vom 27. Dezember bis 2. Januar war ungefähr gleich stark wie letztes Jahr. Auch die Einnahmen von Fr. 186,000 differierten nur um einige hundert Franken.

An der Eisenbahnbrücke über die Aare konnte die Aufpressung des in seinem Scheitel getrennten Bogens vorgenommen werden. Diese erfolgte mit 20 hydraulischen Pressen mit einem Gesamtdruck von über 5000 Tonnen.

Die „Rote Brücke“ erlebte dieser Tage ihr 80jähriges Bestehen. Sie vermittelte in dieser langen Zeit den gesamten Verkehr der Oltenener, Bieler, Thuner und Langnauer Linie.

Die Volkshochschule hat ihr Programm mit den Abendvorlesungen der Universität Bern vereint. Dieses sieht Vorlesungen, Kurse über verschiedene Wissensgebiete, Museumsbesuche und praktische Kurse vor.

Paula Ditzgen feierte die 20jährige Mitgliedschaft am Berner Stadttheater.

Die Alpar hat den Winter-Luftverkehr zwischen Bern und Zürich am 2. Januar aufgenommen.

Im Prozeß gegen die verantwortlichen Organe der Spar- und Leihkasse Bern hat Fürsprecher Hürbin als Vertreter flägerischer Parteien die Appellation zurückgezogen.

Die Museums-gesellschaft Bern beging ihr 92. Stiftungsfest.

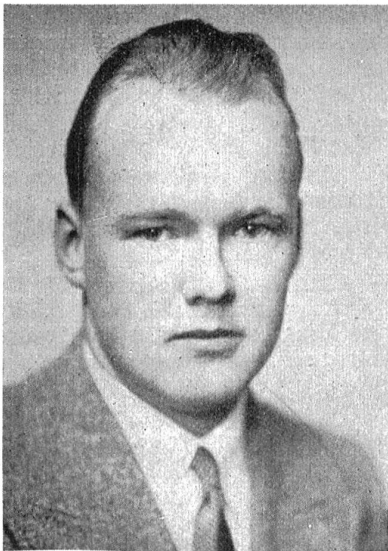
Eine Rußland-Schweizerin bereitete den 14 ärmsten und ältesten Frauen der Stadt in ihrer Einzimmerwohnung auf Neujahr ein Nachtesse mit nachfolgender Bescherung. Die Inselfverwaltung stellte ihr ein Automobil zur Verfügung.

Im Tierpark Dählhölzli wurden der Büffelstand und die Steinböcke von der Viehseuche ergriffen. Die Büffel haben sich wieder erholt.

In der Postgasse werden an Staatsgebäuden verschiedene Umbauten vollzogen. Die Häuser Nr. 70 und 72 werden für die Unterbringung des Staatsarchivs neu eingerichtet. In das Haus Nr. 68 wird das kantonale Arbeitsamt einziehen.

Auf dem Gurtenkum wurde eine Beleuchtungsanlage für Skifahrer geschaffen.

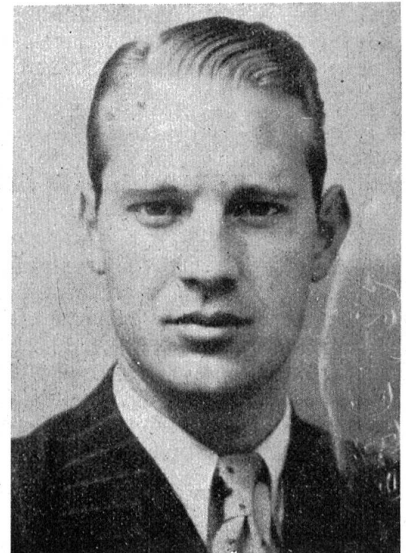
Die Eingemeindung der Kirchgemeinde Bremgarten mit der Kirchgemeinde der Pauluskirche wird gegenwärtig erörtert. Eine Versammlung der Bewohner der Felsenau, des Rohfeldes, der Engehalde usw. sprach sich mit 33 gegen 1 Stimme für dieses Projekt aus in dem Sinne, daß Bremgarten Pfarrstelle verbleibe und der Geistliche die Pastorifizierung der genannten Gebiete in Bern übernehme. Eine Kirchgemeindeversammlung der Pauluskirche stimmte mehrheitlich diesem Plane zu, erbrachte aber von verschiedenen Seiten den Wunsch, statt dessen eine vierte Pfarrstelle zu errichten.



† Dr. Fred Rutgers



† Gerhard Rutgers



† Dr. Karl Moeth

Die Opfer des schweren Lawinenunglücks in der Combes des Fonds (Wallis)

Ein schweres Lawinenunglück in der Combes des Fonds, dem bei Orsières am Großen St. Bernhard ausmündenden Seitental von Ferret, hat drei junge Menschen dahingerafft. Eine Staublawine, die vom Mont Dolent herkam, überraschte eine Gruppe von Skifahrern, die sich auf den Col du Petit Ferret begeben wollten. Die jungen Leute weilten in einer Bundesrichter Kasser gehörenden Ferienhütte und unternahmen von dort aus Skitouren. — Während der Sohn Bundesrichter Kassers und der ETH-Student Lanzrein aus Thun gerettet werden konnten, blieben die übrigen drei Skifahrer der Gruppe unter dem Schnee begraben. Es sind dies: Dr. Fred Rutgers, Substitut am Zürcher Bezirksgericht; Gerhard Rutgers, Ingenieur in Münchenstein bei Basel; Dr. Karl Moeth, Adjunkt beim Zürcher Bezirksgericht. (Inzwischen erlag auch der Student Lanzrein, Thun, seinen Verletzungen.)